

Mag. Ursula Hafner
Oberzellergasse 3/12/12
1030 Wien
Mail: uschi.hafner@gmx.at

Parlament, per mail
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wien, am 15.9.2013

Stellungnahme von Mag. Ursula Hafner zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

In offener Frist übermittle ich Ihnen meine Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf. Dieser Entwurf wurde ohne sozialpartnerschaftliche Einigung in Begutachtung geschickt. Das ist ein Bruch mit jahreslangen sozialpartnerschaftlichen Gepflogenheiten.

Die vier größten Schwächen:

- 1) Weniger Zeit für jeden einzelnen Schüler/jede einzelne Schülerin: durch die geplante drastische Erhöhung der Arbeitszeit muss jeder Lehrer/jede Lehrerin mehr SchülerInnen unterrichten und kann damit weniger auf ihre Bedürfnisse eingehen. Das lehne ich sowohl als Mutter einer schulpflichtigen Tochter als auch als Lehrerin ab. – Ein drastischer Qualitätsverlust!
- 2) Alle LehrerInnen können unabhängig von ihrer spezifischen Ausbildung an jeder beliebigen Schulart in jedem beliebigen Ausmaß in jedem beliebigen Fach auch gegen ihren Willen eingesetzt werden. Ein weiterer massiver Qualitätsverlust für unsere Kinder! Die dadurch geplante Einführung der Gesamtschule durch die Hintertür wird von mir ebenfalls abgelehnt.
- 3) Die Einkommensverluste im Vergleich zum L1 Staffeln von rund 20 % sind nicht zu akzeptieren.
- 4) Dieser Entwurf ist frauen- und familienfeindlich.

Ich lehne diesen Entwurf ab.

Hochachtungsvoll
Mag. Ursula Hafner